

# magie

DIE KUNST DES ZAUBERNS

M A I 2011

Heft 5 • 21239 E



**THORSTEN STROTMANN**

Einblicke in die Magic Lounge



Fotos: Dr. Werner Reichelt

**magie** TITELTHEMA

Edles Ambiente, hervorragende Gastgeber und eine faszinierende Show – in Strotmanns Magic Lounge stimmt einfach alles. Grund dafür ist eine langjährige Planung und akribische konzeptionelle Vorarbeit bis ins kleinste Detail. Thorsten Strotmann plaudert in unserem Titelthema aus dem Nähkästchen und lädt ein zu einem Blick hinter die Kulissen einer Vision, die für ihn zur Wirklichkeit wurde.

- 214 **magie** INTERVIEW: Thorsten Strotmann
- 218 Zauberkunst Hautnah<sup>2</sup>  
Erasmus Stein

**magie** RUBRIKEN

- 211 **magie** EDITORIAL  
Stefan Olschewski, Erasmus Stein & Sophia Kacprowicz
- 211 **magie** EDITORIAL: Glosse  
Boo de Hoop
- 212 **magie** SZENE  
Karsten Schramm
- 217 Impressum
- 233 **magie** INTERVIEW: Friedhelm Kändler
- 234 **magie** TRICKS: Die Faltkarte  
Joro
- 235 **magie** TRICKS: Blitztuch zwischen Seilenden  
Ulrich Brixius
- 236 **magie** TRICKS: Freunde fürs'Leben  
Robinson
- 237 **magie** TRICKS: Der Gürtel der Deutschen  
Dr. Helmut Ploog
- 237 Leserbriefe
- 238 **magie** TRICKS: bOLDIES – Drei in der Hand  
Peter Bold
- 240 **magie** REZENSION: Denis Behr sagt die Meinung  
Denis Behr
- 241 **magie** REZENSION: Zauberei für Dummies  
Ingo Brehm

**magie** AKTUELLES

- 220 Seminartour Wolfgang Moser  
Vincent van Dark
- 221 Die 86. MZvD Zauberbörse in Marl  
Stefan Olschewski
- 224 Ed Alonzo in Deutschland  
Marcel Kösling
- 226 MZvD Bibliothek geht auf Reisen  
Harold Voit
- 227 Offener Brief  
Florian Severin

**magie** SONDERTHEMA

- 228 SHIMADA: Bereits zu Lebzeiten eine Legende  
J. Thorwächter – Jeton

**magie** GESCHICHTE

- 260 Automat und Zauberkunst: Becherspieler als Automatenbild  
Volker Huber

**magie** MZvD-INTERN

- 242 MZvD und mehr  
Wolfgang Sommer
- 244 Die Kandidaten der MZvD-Vorstandswahl 2011
- 248 Tagesordnung der Mitgliederversammlung des MZvD
- 250 Ortszirkel berichten
- 254 Die Geschäftsstelle meldet

**magie** TERMINE

- 251 Zauberkünstler in Varietés
- 251 Magischer Terminkalender
- 252 Zaubershow in Deutschland

BEILAGENHINWEIS:

Dieser Ausgabe der **magie** liegen Informationen der Firma MAGIC CENTER HARRI, des sic!-Verlages und Nordisch-Nobel-Kongresses bei, sowie die Anmeldeunterlagen für die Deutschen Jugendmeisterschaften der Zauberkunst 2011



Thorsten Strotmann in Aktion

Fotos: Dr. Werner Reichelt

## Erasmus Stein Zauberkunst Hautnah<sup>2</sup>

Durch die Anzeige in der **magie** ist mein Interesse geweckt worden und ich mache mich auf nach Stuttgart, um der Strotmanns Magic Lounge einen Besuch abzustatten.

**Die** Strotmanns Magic Lounge befindet sich auf dem Gelände des Römerkastells in Stuttgart-Bad Cannstatt. Im Eingangsbereich werde ich sehr freundlich von Claudia Strotmann und zwei Mitarbeitern begrüßt und ich fange an zu grübeln, denn der Bereich mit Empfangstresen und Garderobe ist schon imposanter und größer als die meisten Kleinkunsttheater, die ich kenne.

Das Foyer mit riesigem Kronleuchter ist sehr stilvoll eingerichtet, durch Licht sehr gut in Szene gesetzt und hat wirklich äußerst geräumigen Lounge-Charakter. An der „Bar der Gedanken“ bestelle ich erst einmal einen Aperitif und dabei fällt mir auf, dass hier nicht wie in manchem Theater eine einzelne Person die Gäste mit Getränken und Snacks versorgt, hier gibt es gleich ein ganzes Team, das sich um einen reibungslosen Ablauf kümmert.

Strotmanns Motto scheint „klotzen, statt kleckern“ zu sein und während ich diesen Gedanken denke, kommt mir die Frage, wo denn eigentlich die Show stattfinden wird. Hinter dem Vorhang, der diesen Raum scheinbar teilt? Meine Gedanken werden von einer gut klingenden Ansage unterbrochen, die uns Besucher wissen lässt, dass die Show in wenigen Minuten losgeht. Gesagt, getan und was dann

folgt, lässt mir zum ersten Mal am Abend die Kinnlade komplett nach unten fallen.

Die Sprecherstimme stimmt uns auf die Show ein, ein Countdown zählt von 10 herunter und in einer perfekten Inszenierung aus Licht, Ton und Nebel öffnet sich der Vorhang und gibt die Sicht auf das Theater frei. Dieses besteht aus einer imposanten Tribüne und einer Vorführfläche mit einem Close-up-Tisch.

Die fünf Stuhlreihen bieten rund 100 Gästen beste Sicht – und wie es treffend auf der Website der Strotmanns Magic Lounge steht, ist selbst die letzte Reihe näher dran als bei Copperfield die erste. Ich suche mit dem Rest der Zuschauer meinen Sitzplatz und kaum hat der letzte Gast seinen Platz erreicht, schließt sich der Vorhang, eine humorvolle Ansage verbietet Ton- und Bildaufnahmen und produziert den ersten Lacher.

Es folgt ein kurzes Jingle und der Auftritt von Thorsten Strotmann, der uns sympathisch willkommen heißt und beim Aufmerksamkeitstest zur Begrüßung ein Tuch aus einer geschlossenen Milchflasche zaubert. „Sie sind da, um das Unmögliche zu sehen und ich werde es Ihnen zeigen!“ sagt Strotmann und hält Wort, denn während die Zuschauer noch grübeln, wie und wo das Tuch verschwunden ist,

lässt Strotmann eine Zitrone und zwei Gläser Ramazzotti erscheinen. Es folgt der klassische Münzfang als „Schwabentrick“, aber die Zuschauer sparen danach nicht am Applaus.

Das tun die Zuschauer auf der restlos ausverkauften Tribüne aber auch den Rest des Abends nicht und es wird lauthals gelacht und gestaunt. Ganz egal, ob Strotmann Gedanken liest, die Magie der Zahlen demonstriert oder wahre Wunder mit Spielkarten vollbringt, das Publikum ist restlos begeistert und die Stimmung großartig.

Äußerst gelungen finde ich, dass Strotmann Licht und Tontechnik benutzt, um seine Show perfekt abzurunden. So zum Beispiel bei einem Gewinnspiel um mehrere hundert Euro, bei dem am Ende die von einer Zuschauerin nur gedachte Spielkarte in der Brieftasche ist, die immer stets gut sichtbar im Lichtkegel auf dem Tisch gelegen hat. Auch bei der Öl & Wasser Kartenroutine sind Musik und Licht perfekt choreographiert und ich frage mich, ob Close-up-Zauberei mit so viel Aufwand überhaupt noch Close-up-Zauberei im üblichen Sinne ist.

Macht aber nichts, denn in diesem Theater scheint ja eh nichts üblich zu sein, da ist es eigentlich nicht verwunderlich, dass Strotmann

die Close-up-Zauberei auf ein ganz neues Niveau hebt. Es folgt eine klassische Eierbeute-Routine als Maultaschen-Illusion, denn je besser die Eier, umso besser die Maultaschen. Urkomisch, dass, wenn Strotmann wie ein Huhn gackert, das Ei erscheint!

Aus einer Zeitung und einem Glas bastelt sich Strotmann vor den Augen der Zuschauer einen undurchsichtigen Becher und präsentiert eine Chop-Cup-Routine, bei der ich mich sogar als Fachmann kurz fragen muss: „Wie hat er denn das gemacht?“

Großartig, dass zum Ende der Routine eine Melone aus dem Hut erscheint, den der assistierende Zuschauer lange Zeit auf seinem Kopf hatte. Die Technik dazu ist äußerst virtuos und ich kann nur meinen Hut vor Strotmann ziehen, denn der Mann arbeitet sehr präzise.

Die Zuschauer brechen in schiere Begeisterungstürme aus, aber Strotmann toppt dies noch mit der folgenden Darbietung, bei der ein geliehener Ring in einem Kokon aus Melone, Zitrone, Ei und Walnuss wieder auftaucht. Die Stimmung auf der Tribüne ist frenetisch und ich denke „WOW, was für ein tolles Finale!“

Aber weit gefehlt, denn Strotmann verkündet, dass es nach einer Pause mit dem zweiten Teil weitergeht. Das kann ich nun wirklich nicht fassen, denn ich weiß nicht, was mich nach mehr als einer Stunde großartiger Unterhaltung und perfekter Verblüffung noch begeistern soll. Ich muss mir ehrlich eingestehen, restlos begeistert zu sein.

Strotmann präsentiert eine perfekte Show und er ist sehr sympathisch und äußerst humorvoll, aber auch selbstbewusst, wenn er im Programm als Gag getarnt verlauten lässt: „Sie können mich buchen, aber das ist arschteuer!“. Apropos teuer: Die Eintrittskarten sind mit rund

50 Euro Eintrittspreis auch nicht gerade günstig, aber alleine die zwei letzten Illusionen vor der Pause sind das Eintrittsgeld wert gewesen.

Nach der Pause lässt Strotmann eine Flasche Ramazzotti erscheinen und bindet die in der Pause ausgelegten Fragebögen geschickt in die Show ein. Im Anschluss testet er erneut die Aufmerksamkeit des Publikums mit einem Tuchtrick und lässt anschließend den Fisch „Little Houdini“ aus dem Nichts erscheinen.

Den Tierschutzgedanken verwerfe ich schnell wieder, aber trotzdem bleibt ein fahler Beigeschmack. Wobei ich ein Aquarium im Theaterfoyer mit den vielen Fischen, die abendlich erscheinen, ziemlich spannend fände...

Die nächste Darbietung kommt ohne lebende Tiere aus und Strotmann zaubert geschickt und eloquent Münzen durch ein Tuch und lässt zum Finale eine Münze unter der Armbanduhr des Zuschauers erscheinen. Besonders schön war dessen erstauntes Gesicht, da dieser kurz zuvor lauthals bemerkte: „ich hab's gesehen“ und doch dank falscher Fährte äußerst verblüfft war, denn er meinte damit nicht die Münze unter seiner Uhr.

Es folgte eine fantasievolle Kartenroutine und bei den verkettenden Fingerringen zeigte Strotmann, dass er alles im Griff hat, auch wenn's mal chaotisch wird. Dass einige Zuschauer ihre Ringe nicht auf Anhieb erkennen und ein fröhliches Ringe tauschen einsetzt, bringt ihn als echten Profi nicht aus der Ruhe. Ganz im Gegenteil, er verwandelt diesen Moment durch Spontaneität und Situationskomik in ein amüsantes Ende der Darbietung.

Großer Applaus und verblüffte Gesichter auf den Rängen. Es folgt eine etwas langatmige, aber sehr verblüffende Kartenroutine, bei der sich Spielkarten wie von Zauberhand sortieren.



Imposantes Finale

Das Finale ist ein echtes Meisterstück und die Ausführung sowie die Requisiten dazu perfekt. Strotmann lässt eine Spielkarte wählen und reißt eine Ecke als Kontrollabschnitt ab. Nun verschwindet die Spielkarte, der Vorhang öffnet sich und der Kronleuchter über den Köpfen der Zuschauer leuchtet prächtig im von Kerzen erleuchteten Foyer.

Doch es ist deutlich zu sehen: Eine Glühbirne ist defekt und leuchtet nicht. Der riesige Kronleuchter wird herabgelassen und in der Glühbirne befindet sich eine gefaltete Spielkarte und selbstverständlich passt dort die Ecke des Kontrollabschnitts. Was für ein Finale!

Thorsten Strotmann bedankt sich bei seinem Techniker Patrick Fischer und seiner Frau Claudia mit guten Worten. Dem frenetisch applaudierenden Publikum dankt er mit einer Zugabe, bei der eine Kupfer- und eine Silbermünze die Plätze tauschen. WOW, was für eine Show!

Nach diesem wundervollen Abend weiß ich, dass die Strotmanns Magic Lounge mehr ist als ein gewöhnliches Kleinkunsttheater für Zauberei. Und ich weiß, warum Thorsten Strotmann sein Theater für Zauberei eröffnet hat. Er hat sich einen Traum verwirklicht und dazu möchte ich ihm von ganzem Herzen gratulieren!

Gute Unterhaltung und perfekte Inszenierung





Fotos: PR / Dr. Werner Reichelt

# magie-Interview mit Thorsten Strotmann

**Du bist seit vielen Jahren ein gut gebuchter Profi. Was hat dich dazu bewegt, „sesshaft“ zu werden und ein eigenes Theater zu eröffnen?**

Ja, ich hatte sicher guten Erfolg als Profimagier und bin auch heute noch ab und zu unterwegs. Mein größter Wunsch und Traum seit über 10 Jahren war es immer, ein eigenes Theater zu haben, allerdings nicht mit einer Bühnenshow, sondern mit einer Close-up-Show und einem exklusiven Konzept.

**Hattest du einen Innenarchitekten oder wer ist für das spannende Raumkonzept und die tolle Dekoration in der Strotmanns Magic Lounge verantwortlich?**

Am Anfang hatten wir (meine Frau und ich) uns überlegt, ob wir einen Raumausstatter benötigen. Ich hatte dann die Idee, eine Ausschreibung in Verbindung mit einem Wettbewerb an Architekturhochschulen auszurichten. Einige Professoren fanden das auch super und haben dies an Studenten weitergeleitet.

Letztendlich hat das nicht so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt hatten, und wir beschlossen, alles selbst in die Hand zu nehmen. Meine Frau hat glücklicherweise ein sehr gutes Händchen, was Einrichtung, Accessoires und Liebe zum Detail angeht. Das Ergebnis hast du ja gesehen. Das Raumkonzept und die Logik dahinter habe ich geplant und umgesetzt.

**Wie lange dauerte es von der ersten Idee bis zur Eröffnung der Strotmanns Magic Lounge?**

Die ersten Konzepte für ein reines Close-up-Theater habe ich bereits vor über 8 Jahren begonnen. Seit 2006 habe ich dann jährlich in meinem Wohnort die Stadthalle gemietet, diese Konzepte ausprobiert und dabei viel gelernt. Als ich wusste, was ich will und was ich nicht will, haben wir im März 2009 entschieden, dass wir noch im gleichen Jahr (Oktober 2009) meine Vision umsetzen würden.

Drei Wochen später hatten wir bereits die Location gefunden und gingen in die Verhandlungen. Zeitgleich habe ich den Businessplan geschrieben, die Tribüne, die Technik und die verschiedenen Bereiche im Theater konzipiert und die erste Show geplant. Ab Mai fingen wir an, entsprechende Lieferanten zu finden, alle Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung zu erfüllen und die entsprechenden Genehmigungen einzuholen. Im August war es dann so weit – wir konnten das Gebäude für uns nutzen. Innerhalb von 8 Wochen haben wir alles umgebaut, renoviert und unseren Vorstellungen angepasst.

**Ist das Theater ein Neubau oder welche Tradition hat das Gebäude?**

Das Theater ist ja in Stuttgart im Römerkastell. Der Ursprung des Kastells geht ins Jahr 90 n. Chr. zurück. Wo einst Reiter des stolzen

Römischen Reiches wachten, zog 1.700 Jahre später wieder Kavallerie ein: Ab 1904 wurde über den Resten des Kastells eine Dragonerkaserne für die Truppen König Wilhelms von Württemberg erbaut.

Zuletzt haben US-Streitkräfte die Kaserne genutzt. 1993 wurde das Militärareal freigegeben und wird seitdem friedlich verwendet. Es ist heute das größte Medienareal in Baden-Württemberg.

Unser Theater war zu Kasernenzeiten ein Carport und wurde 2003 zu einem Theater umgebaut. Damals ging die Staatsoper Stuttgart in das Gebäude und spielte hier über mehrere Jahre „Neues Musiktheater“. Als sie das Theater verlassen hatte, wurde es ab und an für diverse Proben von Bands und Schauspielern vermietet, bis wir es dann übers Internet entdeckt haben.

**Das Gelände mit dem Namen Römerkastell, auf dem sich dein Theater befindet, hat auf den ersten Blick ein sehr spannendes Umfeld. Wer oder was sind deine interessantesten Nachbarn?**

Die Bavaria Filmstudios haben auf dem Areal ihre Räumlichkeiten. Hier wird „SOKO Stuttgart“ gedreht, wir haben auch schon Anfragen von ihnen. Weiter befinden sich ein großer regionaler TV-Sender und ein Radiosender direkt neben uns. Mit ihnen haben wir auch schon verschiedene Projekte gemacht.

Dann gibt es noch zahlreiche Medienagenturen, eine Veranstaltungsagentur mit einer Großeventlocation direkt neben uns und ein gut bürgerliches Restaurant ums Eck. Mit typisch schwäbischem Zwiebelrostbraten. Hier kann man auch vor unserer Show gut essen.

**Wenn man sich die Strotmanns Magic Lounge so anschaut, dann kommt einem wirtschaftlich denkenden Menschen sofort die Frage, wie du diesen großartigen Unterhaltungspalast finanziert hast. Gab es einen großzügigen Investor oder hast du alles aus eigenen Mitteln finanziert?**

Ich habe weder im Lotto gewonnen, noch Investoren, Sponsoren, Bürgen oder reiche Eltern. Ebenfalls haben wir keine Subventionen beantragt oder andere staatliche Mittel in Anspruch genommen und wollen auch keine. Da habe ich meine eigene Philosophie.

Ich habe alles selbst finanziert und einen entsprechenden Businessplan geschrieben, mit dem ich meine Hausbank für das Projekt begeistern konnte. Sie spielten mit und wir haben neben eigenen Barreserven noch einen Geschäftskredit aufgenommen.

**Als Zauberer ist man ja gewöhnlich Einzelkämpfer, aber du hast gleich ein ganzes Team hinter dir. Wie viele Menschen arbeiten in welchen Bereichen mit?**

Ja, eigentlich ist man Einzelkämpfer, dies hat aber den Nachteil, dass gewisse Ergebnisse nicht möglich sind. Ich habe hinter mir ein tolles Team von 12 Personen und bin sehr dankbar für die Unterstützung. Davon sind mit mir fünf fest angestellt. Meine Frau Claudia Strotmann hat die Geschäftsleitung, steuert alle Bereiche und behält den Überblick. Susanne Müller ist die Assistentin und macht alle Angebote, die Büroorganisation, Eventkalkulationen und was halt so täglich an Arbeit anfällt.

Sergio Soi ist halbtags angestellt (ab September in Vollzeit), er ist der Servicechef im Theater und auch für exklusive Events mitverantwortlich. Patrick Fischer ist unser Azubi und lernt Veranstaltungskaufmann. Außerdem ist Patrick für die Technik im Theater zuständig und steuert die Show. Ab September 2011 werden wir noch einen weiteren Azubi im Bereich Bürokommunikation haben. Im Theater gibt es natürlich noch weiteres Service- und Barpersonal, das auf Stundenbasis arbeitet.

Freude macht uns auch ein ehrenamtlicher Mitarbeiter, Dr. Werner Reichelt, der begeisterter Hobbyzauberer ist und ebenso gerne Videos dreht und fotografiert. Er ist bei uns für den Videobereich und auch für Fotos



Elegantes Ambiente im Foyer

verantwortlich. Dann gibt's noch ein paar externe Berater und Mitarbeiter wie unseren Grafiker, einen Profifotografen und natürlich einen Steuerberater. Wenn ich darüber mal so nachdenke, finde ich es geil, als Close-up-Magier so etwas aufgebaut zu haben.

**Wer ist für die Regie deiner Shows zuständig?**

Die Showgestaltung und Regie führe derzeit ich. Meine Frau unterstützt mich hier und ist eine sehr kritische Zuschauerin. Ich wünsche

sie keinem anderen Zauberer als Zuschauerin. Ab und an haben wir auch sehr gute Kollegen als Gäste im Theater, mit denen ich mich gerne austausche. Momentan bin ich auch dabei, ein Regie- und Trickteam zusammenzustellen und bin schon mit ein paar sehr bekannten und exzellenten Personen im Gespräch.

**Während der Show, die ich gesehen habe, erscheint Ramazzotti und wird zum Running-Gag der Show. Eine clevere Marketingkooperation oder dein echtes Lieblingsgetränk?**



Ich trinke gern mal ein Bier, Rotwein oder Prosecco-Aperol, daneben ist Ramazzotti mein Lieblingsgetränk. Ich finde den Running-Gag super. Sollte wohl mal über eine Kooperation nachdenken. Danke für die Idee. Ich werde den Hersteller ansprechen.

Die von mir gesehene Show war restlos ausverkauft und das, obwohl der Eintrittspreis deutlich höher als der eines Kinobesuchs ist. Liegt das am großen Interesse an der Zauberkunst oder am großen Werbeaufwand?

Unser Theater läuft immer besser und wir sind immer häufiger ausverkauft. Es gibt aber auch Tage und Monate, in denen noch nicht so viel los ist. Sicher gibt es auch eine Interessengemeinschaft in der Zauberkunst, aber eigentlich hat die Zauberei eher einen schlechten Ruf in der breiten Gesellschaft.

Was mich auch nicht wundert, wenn man so manche Dinge sieht. Meiner Meinung nach wollen Menschen etwas Besonderes erleben und das erfülle ich mit meiner Art der Magie und der exklusiven Umsetzung. Unser Werbeaufwand hält sich im Vergleich mit anderen Produktionen sehr in Grenzen. Natürlich machen wir auch Anzeigen, Flyer, Messen ... und haben verschiedene Kooperationen. Hauptsächlich ist es aber die Mundpropaganda und die funktioniert immer besser. Über 50 % der Gäste kommen auf Empfehlung. Wenn das Gesamtangebot stimmt und die Menschen ihren Nutzen und Gewinn sehen, ist der Preis zweitrangig.

Menschen wollen begeistert sein und dafür gibt es eine ganz einfache Formel. Du musst nur die Erwartungen, mit denen die Zuschauer kommen, übertreffen. Beim Thema Erfolg sind aber noch andere Dinge sehr wichtig. Glücklicherweise hatte ich hier sehr gute Coaches und genoss zudem eine umfangreiche und intensive Coachingausbildung. Die dauerte im Gesamten auch ein paar Jahre und hat sich voll gelohnt. Über das Thema „Erfolg“ könnte ich heute ein ganzes und sicher sehr spannendes Buch schreiben. Na ja, man braucht ja noch Pläne.

Nutzt dir deine Teilnahme bei „The next Uri Geller“ heute für Werbezwecke oder erinnert sich niemand mehr daran?

Ich verwende dies gar nicht in der Werbung. Ich bin zwar in der Sendung gewesen, glücklicherweise jedoch nicht so lange, denn das, was ich dort gemacht habe, entspricht nicht dem, was ich im Theater und als Entertainer und Magier wirklich mache und wie ich denke.

Das hast du in der Show ja auch gesehen. Zudem halte ich von der Sendung und dem

## Steckbrief STROTMANN'S Magic Lounge

### Seit wann gibt es das Theater?

Das STROTMANN'S wurde am 03.10.2009 eröffnet und ist offiziell das erste Close-up Theater in Deutschland.

### Wie viele Sitzplätze hat das Theater?

Bis zu 102 Sitzplätze auf der Tribüne. Dies in nur 5 Reihen. Die letzte Reihe ist gerade einmal ca. 6 Meter vom „Round Table“ entfernt. Dann gibt es noch ein zweites Konzept, bei dem bis zu 180 Personen in einer Reihenbestuhlung Platz finden. Die Tribüne wird dann zur Bühne umgebaut. Die Fläche des gesamten Theaters beträgt ca. 550 Quadratmeter.

### Welche Programme werden gespielt?

Wöchentlich „HAUTNAH 1“ und „HAUTNAH 2“. In Planung ist auch eine „HAUTNAH 3“-Show. Jede Close-up-Show dauert ca. 2 Stunden zuzüglich Pause.

### Spielzeiten und Tage:

In der Regel freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 16 Uhr, ein Mal im Monat gibt's zudem einen „STROTMANN'S Monday“ um 20 Uhr und ein bis zwei Mal pro Monat „STROTMANN'S After-Work-Magic“ donnerstags um 19.30 Uhr. Beim „After-Work-Magic“ wird ein „Best-of“ von ca. 60-70 Minuten gezeigt und im Eintrittspreis ist Fingerfood enthalten. Alle Termine und weitere Shows findet man auf der Website: [www.STROTMANN'S.com](http://www.STROTMANN'S.com). Theateröffnung ist jeweils 1 Stunde vor Showbeginn.

### Adresse:

STROTMANN'S Magic Lounge, Naststr. 41, direkt im Römerkastell, 70376 Stuttgart  
Tel.: 0711-57715290  
Internet: [www.STROTMANN'S.com](http://www.STROTMANN'S.com)  
eMail: [info@STROTMANN'S.com](mailto:info@STROTMANN'S.com)

Format nicht so viel und es hat für meine Ansprüche wenig mit guter Gesamtqualität und Magie zu tun. Was aber im TV auch nicht unbedingt wichtig ist. Trotzdem, das kann man deutlich besser machen.

**Im letzten Jahr fand das 1. Close-up Magic Colloquium statt. Wird es auch 2011 wieder eine Fortbildungsveranstaltung für Fachleute geben?**

Ja, wir werden am Samstag, 5. November 2011 das 2. Magic Colloquium für einen kleinen Kreis (ca. 100 Personen) veranstalten. Weiter sind auch verschiedene Tagesworkshops mit anderen Magiern in Planung. Am 8. Mai 2011 sind z.B. Denis Behr und Pit Hartling mit ihrem Kartenworkshop zum gelegten Spiel (Tamariz-Stack) für max. 20 Teilnehmer bei uns. Weitere Workshops findet man auch auf meiner Website.

**Wie ist dein Fazit für das erste Jahr und was sind deine Visionen für die Zukunft?**

Als wir mit dem Theater anfangen, wollten wir innerhalb von drei Jahren so weit sein, dass ich keine Außenauftritte mehr machen muss, um alles zu halten und komplett vom Theater leben zu können. Das haben wir jetzt bereits nach einem Jahr erreicht. Wir hatten im STROTMANN'S eine sehr gute Anlaufphase, natürlich auch mit Tiefen.

Ich bin sehr dankbar, dass wir so gut angenommen wurden, unsere Zuschauer zu Fans werden, die uns sehr gerne weiterempfehlen und so unterstützen. Wir haben sogar mehrere Gäste, die im ersten Jahr acht Mal da waren. Die können sicher schon die Texte Mitsprechen.

Meine Vision für die Zukunft ist ein eigenes TV Close-up Format aus dem STROTMANN'S, welches gerade schon in der Planung ist und die Gründung einer „Stiftung“, mit der wir hilfsbedürftige Menschen unterstützen. **m**

Das Interview führte Erasmus Stein.



Video zur **magie**:  
Werfen Sie einen Blick in Strotmann's Magic Lounge und erleben Sie Ausschnitte aus der faszinierenden Close-up Show: [www.mzvd.de](http://www.mzvd.de)

## IMPRESSUM



### Magischer Zirkel von Deutschland e.V.

Internationale Vereinigung der Zauberer für die Pflege und Förderung der magischen Kunst.

- Mitglieder, Vertreter und befreundete Verbände in 25 Ländern der Welt
- eigene große Fachbibliothek
- 85 Ortszirkel
- Mitglied der FISM
- <http://www.mzvd.de>



#### Präsidium:

WOLFGANG SOMMER, Präsident, Westfalenweg 11, 40667 Meerbusch, Tel.: 0 21 32 / 7 35 62, Fax: 0 21 32 / 97 16 06, eMail: [sommer@mzvd.de](mailto:sommer@mzvd.de)

EBERHARD RIESE, Vizepräsident, Nord-West-Ring 31, 70794 Filderstadt, Tel.: 07 11 / 70 37 00, Fax: 07 11 / 70 51 21, eMail: [riese@mzvd.de](mailto:riese@mzvd.de)

#### Vorstandsmitglieder:

DETLEV DRENKER, Ratingen (eMail: [drenker@mzvd.de](mailto:drenker@mzvd.de))  
THOMAS E. GUNDLACH, Norderstedt (eMail: [gundlach@mzvd.de](mailto:gundlach@mzvd.de))  
ANDREAS HÄUSSLER, Stuttgart (eMail: [hauessler@mzvd.de](mailto:hauessler@mzvd.de))  
UWE SCHENK, Werne (eMail: [schenk@mzvd.de](mailto:schenk@mzvd.de))  
JÜRGEN W. URBAHN, Rösrath (eMail: [urbahn@mzvd.de](mailto:urbahn@mzvd.de))

**Ehrenpräsident:** HORST MÜLLER, Hemmingen

**Ehrenmitglieder:** DONDO BURGHARDO, Kassel; RÜDIGER DEUTSCH, Flein; DETLEV DRENKER, Ratingen; MANFRED GEISS, Frankfurt a.M.; BRUNO HENNIG (JORO), Oldenburg; VOLKER HUBER, Heusenstamm; IRENE LARSEN, Los Angeles; ERNST LECHNER, Nürnberg; HEINZ MACKEN-

BACH, Hagen; HANS MORETTI, Dillingen; HORST MÜLLER, Hemmingen; REINHARD MÜLLER, Passau; ARMIN RIECK, Reinbek; EBERHARD RIESE, Filderstadt; LUDWIG SAGER, Reinbek; SIEGFRIED & ROY, Las Vegas; WOLFGANG SOMMER, Meerbusch; STEFAN STEFANS, Starnberg; WALTER TOMEK, Brühl; JOCHEN ZMECK, Rüdnitz.

**Geschäftsstelle:** MANFRED GEISS, Geschäftsführer  
Offenbacher Landstr. 460, 60599 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69 / 65 20 70, Fax: 0 69 / 65 19 58, eMail: [geiss@mzvd.de](mailto:geiss@mzvd.de)

**Mitgliedsbeitrag:** 92,00 € im Kalenderjahr (23,00 € vierteljährlich), inkl. Bezug der MAGIE

#### Bankverbindungen:

Postbank Köln, Kto: 13 689-506, BLZ: 370 100 50  
IBAN: DE07 3701 0050 0013 6895 06, BIC: PBNKDEFF  
Frankfurter Sparkasse, Kto: 200 132 296, BLZ: 500 502 01  
IBAN: DE48 5005 0201 0200 1522 96, BIC: HELADEF1822

**Bibliothek:** MICHAEL SONDERMEYER, Indehell 18, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/2849, Fax: 02541/1057, eMail: [sondermeyer@mzvd.de](mailto:sondermeyer@mzvd.de)

#### ZEITSCHRIFT MAGIE

Herausgeber: Magischer Zirkel von Deutschland e.V., Hamburg

#### Redaktion:

STEFAN OLSCHESKI, Bohnenkampstr. 67, 45966 Gladbeck, Tel.: 02043/20 60 93, Mobil: 0177/27 75 789, eMail: [olschewski@mzvd.de](mailto:olschewski@mzvd.de)  
ERASMUS STEIN, Rotkehlchenweg 3, 58455 Witten, Tel.: 02302/20 32 954, eMail: [stein@mzvd.de](mailto:stein@mzvd.de)  
SOPHIA KACPROWICZ, Lorenzengasse 4, 22503 Hamburg, Tel.: 040/75 44 88 87, Mobil: 0172/40 69 827, eMail: [kacprowicz@mzvd.de](mailto:kacprowicz@mzvd.de)

Die MAGIE erscheint als Fachzeitschrift monatlich im Verlag Magischer Zirkel von Deutschland e.V. Auflage: 2950 Exemplare.

#### Druck und Verarbeitung:

ALBERSDRUCK GMBH & CO KG, Leichlinger Str. 11, 40591 Düsseldorf, Tel. 02 11/97 60 70, Fax 02 11/76 77 58

#### Beiträge für die MAGIE:

Sie erleichtern uns die Bearbeitung Ihrer Beiträge, wenn Sie Text und Fotos nach Möglichkeit per eMail senden an [magie-redaktion@mzvd.de](mailto:magie-redaktion@mzvd.de)

Für die postalische Zusendung (Manuskripte oder CDs) nutzen Sie bitte die Anschrift der Redaktion in Gladbeck. Digitale Fotos senden Sie uns bitte als JPEG oder TIFF in einer Auflösung von 300 dpi mit unbedingter Angabe des Urhebers sowie kurzer Bildbeschreibung. Beiträge für die Rubrik „Ortszirkel berichten“ senden Sie bitte an die Geschäftsstelle in Frankfurt (eMail: [geiss@mzvd.de](mailto:geiss@mzvd.de)).

Redaktionsschluss für die MAGIE ist jeweils der 10. des Vormonats. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und der jeweiligen Verfasser gestattet. Der Magische Zirkel von Deutschland e.V. erwirbt mit der Einsendung von Abhandlungen zwecks Veröffentlichung in der MAGIE das zeitlich nicht begrenzte Recht, Abhandlungen, die in der MAGIE veröffentlicht wurden, auch ausserhalb der MAGIE zu vervielfältigen und zu verbreiten. Die Anfertigung der beschriebenen Geräte und Hilfsmittel darf nur zum eigenen Bedarf erfolgen. Die Vorführung in der Öffentlichkeit und eine Anfertigung zum Verkauf nur mit Genehmigung des Verfassers.

Sämtliche Aufsätze und Veröffentlichungen geben lediglich die Meinung des Verfassers als persönliche Diskussionsgrundlage wieder und sind nicht als Meinung der Redaktion, des Herausgebers oder des MZvD anzusehen. Die Verantwortung trägt der jeweilige Verfasser.

**Satzung:** Die zur Zeit gültige Fassung der MZvD-Satzung wurde vollinhaltlich veröffentlicht im Mitgliederverzeichnis 2009.